

Inhalt

Vorwort	III
Einleitung	1
Erster Teil: Die Probleme der Soziologie	3
I. Kap.: Vorbemerkungen über den Sinn des Positiven und Relativen	3
I. Lebensregel und Wissenschaft	3
1. Finalistisch-normatives Denken	3
2. Der Begriff der „Naturgesetze“ in der Soziologie	5
<i>a) Rechtsphilosophie — b) Geschichtsphilosophie — c) Politische Ökonomie — d) Politische Wissenschaft — e) Statistik</i>	
II. Relativität	10
1. Relativierende Einflüsse	10
2. Veränderlichkeit in der Zeit	11
3. Raumbedingte Unterschiede	15
II. Kap.: Die Eigentümlichkeit des Sozialen	20
Naturalistische und psychologische Soziologie	
I. Vorläufer	20
II. Die naturalistische Soziologie	24
1. Der Organizismus	24
2. Tiersoziologie	28
III. Die psychologische Soziologie	30
1. Gabriel Tardes Theorie der Nachahmung	30
2. Die Theorien der „Massenseele“	33
<i>a) Die Massenpsychologie und die italienische Kriminologie</i>	
<i>b) Die „Völkerpsychologie“ in Deutschland</i>	
3. Die amerikanische Psycho-Soziologie	36

III. Kap.: Die Besonderheit des Sozialen: Der spezifisch-soziologische Blickpunkt	40
1. Die Historiker	40
2. Die Soziologie Max Webers	44
3. Die „formale“ Soziologie	47
4. Die Soziologie Durkheims	52
5. Die Marxsche Gesellschaftstheorie	59
Zweiter Teil: Grundannahmen, Methoden und Hypothesen der Soziologie	73
IV. Kap.: Postulate der Soziologie	73
I. Die gesellschaftliche Wirklichkeit	73
1. Theorie und Praxis	73
2. Der Objektivismus der Soziologie	77
II. Das unterscheidende Merkmal des Sozialen	80
1. Der soziale Zwang	81
2. Das „Kollektivbewußtsein“	85
III. Der soziologische Determinismus	89
1. Der Begriff der „Tatsache“: historisches Ereignis und soziologischer Tatbestand	90
2. Der Begriff des Typus in der Soziologie	93
3. Der Begriff der Ursache in der Soziologie	96
4. Soziologische Gesetze	102
V. Kap.: Die soziologischen Methoden	104
1. Die „Methode“ der Monographie	104
2. Die historisch-vergleichende Methode	111
3. Die statistische Methode	118
4. Die ethnographische Methode	122
VI. Kap.: Leithypothesen der Soziologie	131
I. Das biologische „Substrat“	131
1. Der Faktor der Rasse: Die Anthroposozilogie	131
2. Der Faktor der Geschlechtsfolge: Die Familie als Keimzelle der Gesellschaft	138

II. Das physische „Substrat“: Sozialgeographie und Geopolitik	141
III. Das „menschliche Substrat“	148
1. Durkheims „soziale Morphologie“ und die Demographie . . .	148
2. Die menschliche Arbeit	154
Schluß.	163
Anhang: Empirische Sozialforschung	166
Literatur	178
Personenregister	183